



Pfarrei St. Maria
Katholisch im Hamburger Westen

PFARRBRIEF

AUGUST – SEPTEMBER – OKTOBER 2024

WÜSTENBROT DES ELIJA (1 KÖN 19,4 - 8)

Wüstenbrot
gebacken
in Feuersglut
Wüstenbrot
genommen aus Engelshand
Kräfte fallen dir zu
leicht wird der Weg
zum Berg deiner Bestimmung
wo ER auf dich wartet
wo ER sich dir
zu erkennen gibt –
anders als du je geglaubt
leiser als du je gedacht

Ilse Pauls, unveröffentlicht



DANK-Fest

der Pfarrei St. Maria

Allen Ehrenamtlichen und Angestellten, die auf Pfarrei- oder Gemeindeebene tätig sind, wollen wir Dank sagen und laden herzlich ein:

Samstag, 07. Sept 2024

um 18:30Uhr

in Maria Grün

um 18:30 Hl. Messe in der Kirche Maria Grün

um 19:30 Zeit für Begegnung, Speis und Trank
auf der Pauluswiese/Gemeindehaus

**Zur besseren Planung geben Sie bitte
im Pfarrbüro Bescheid,
wenn Sie dabei sein können!**

Ihr Pastor Bruns

Anmeldung bitte unter:
pfarrbuero@kathhw.de oder (040) 334 639 260

VOM TRAGEN UND GETRAGEN-WERDEN

GEDANKEN ZUM NAMENSTAG DES HL. CHRISTOPHORUS AM 24. JULI

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, 14.06.2024

„Christo-Phorus“ ist der griechische Ausdruck für „Christus-Träger“. Es gibt wohl kaum einen anderen Menschen in der christlichen Heiligengeschichte, dessen Name eine solch komplexe legendäre Bedeutung aufweist. Man wird gleich an jenen mächtigen Goliath in der Bibel oder an den märchenhaften „Rübezahl“ erinnert, wenn es sich bei Christophorus der Legende nach um einen Riesen handelt, der wegen seiner ungeheuer großen Gestalt und seinem angsteinflößenden Aussehen von den Menschen „reprobus“ (der Schlechte, „Hässliche“) genannt und gefürchtet wurde. Das einzige historisch gesicherte Datum seiner Existenz ist die Weihe einer nach ihm benannten Märtyrerkirche im Jahr 454 in Chalkedon, dem heutigen Stadtteil Kadiköy in Istanbul.



Bild: Peter Weidemann (Foto)
In: Pfarrbriefservice.de

Viele Legenden

Um Christophorus herum ranken sich sehr viele Legenden. Als Christus-Prediger soll er unter Kaiser Decius um 250 n.Chr. als Märtyrer enthauptet worden sein. Es wird erzählt, dass er mit seinen Riesenkräften nur demjenigen dienen wollte, der auch der Mächtigste in dieser Welt sei. Aber König, Kaiser, selbst der Teufel sollen immer noch Angst vor jemandem gehabt haben. In seiner Suche nach dem Mächtigsten kam er schließlich zu einem Eremiten, der ihm den Rat gab: „Sei jedermanns Diener, und du wirst den König der Könige, Jesus Christus, sehen.“

„Er sollte den Menschen dienen, indem er ihnen helfe, einen gefährlichen Fluss zu überqueren, was er dann auch tat. Eines Tages soll er dem Jesusknaben begegnet sein, der darum bat, ihn über den Fluss zu tragen. Als er aber mit diesem Kind auf der Schulter ins Wasser stieg, soll die Last immer schwerer geworden sein, Christophorus fürchtete um sein Leben. Als er erschöpft am Ufer das Kind niedersetzte, sagte er: „Ich glaubte zu sterben. Es war, als ob die ganze Welt auf meinen Schultern läge. Ich hätte es nicht länger ertragen.“ „Christophorus“, erwiderte das Kind, „du hast mehr getragen als die Welt, du hast den Schöpfer der Welt getragen. Ich bin der König Jesus Christus.“ Einer älteren Legende nach soll er in diesem Fluss auch die Taufe empfangen haben. Seitdem soll er den Namen „Christophorus“ getragen und als Wanderprediger Christus verkündet haben.

Geteiltes Leid

Dieses urmenschliche Gefühl, von etwas „getragen“ zu werden, ist der Kern jener Sehnsucht, die uns das Tor zu Gott öffnen kann. Christophorus, der Christusträger, erinnert uns an so viele „tragende Elemente“ in unserem Leben. Wir denken an die Mütter, die ihre Kinder neun Monate „unter ihrem Herzen“ tragen und sich dadurch in ihrem Leben selber getragen fühlen. Wir denken an die vielen Menschen, die ihre kranken, alten und hilflosen Mitmenschen in die Arme schließen, wenn diese hilflos geworden sind. Dieses Erlebnis trägt auch ihr Selbstwertgefühl. Wir denken an die unzähligen Menschen, die in schwerster Zeit ihre Verantwortung für sich selbst und andere tragen und wie diese Erfahrung sie selber weiterträgt, wenn sie müde geworden sind. Ja, „geteiltes Leid ist halbes Leid“. Dieses Gesetz Christi trägt auch uns.

Patron der Reisenden

Als der Fährmann, der Menschen einen Weg eröffnet, wo keine Wege mehr zu sein scheinen, wird Christophorus zum Patron der Reisenden. Manche lassen ihr Auto in seinem Namen segnen oder haben eine entsprechende Plakette in ihrem Fahrzeug. Christophorus wurde zwar 1962 aus der Liste der kanonischen Heiligen gestrichen, weil seine Existenz zu legendär erschien, er blieb aber im deutschen Diözesankalender erhalten, wenn auch nur als „nicht gebotener Gedenktag“. Er ist einer der so genannten „14 Nothelfer“, die von Menschen in großer Not immer wieder angerufen werden. „Christoph-1“ hieß der erste Hubschrauber der ADAC-Luftrettung. Ein bekanntes Automagazin nennt sich „Christophorus“. Man erklärte ihn auch zum Patron derjenigen, die ganz plötzlich sterben müssen. Damit der Tod uns nicht plötzlich und in Sünde überrascht, bringt man seine Bildnisse und Statuen unübersehbar gerne an den Außenwänden der Kirchen an. Der Blick der Menschen soll wie ein Stoßgebet fast automatisch auf ihn fallen, wenn man die Kirche betritt beziehungsweise an ihr vorbeikommt.



Die Pfarrbriefredaktion
wünscht allen erholsame
Sommerferien und allen
Verreisten eine
gesunde Wiederkehr!

AKTUELLE TERMINE



GEMEINDEVERSAMMLUNG – 19.09.2024

Das Gemeinde-Team lädt am **19. September 2024 um 19.30 Uhr** herzlich zum ersten Treffen der **Gemeindeversammlung ins Gemeindehaus Maria Grün** ein.

Hier freuen wir uns auf Menschen, die über ihre Gruppen hinaus in der Gemeinde mitwirken wollen, und natürlich ist jede*r ohne Gruppenmitgliedschaft eingeladen zu kommen, der sich engagieren möchte und helfen möchte das Gemeinde gelingt.



NACHT DER KIRCHEN 21.09.2024



Programm in der Kirche St. Marien – Ottensen

19:00 -19:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

„Was glaubst du denn?“ –Welche Bedeutung hat das diesjährige Motto für mich selbst? Miteinander bei Getränken und Snacks ins Gespräch kommen,

19:30 -20:30 Uhr

Interreligiöse GehMediation durch Ottensen
Für die Bewahrung der Schöpfung und des Friedens – eine Initiative von Christians4Future

20:00-21:00 Uhr

„Ich ließ meine Seele ruhig werden und still“
(Psalm 131)

Das Stille Gebet der Theresa von Avila (1515-1582)

Kurzer Impuls – Stilles Gebet – Austausch

21:00-22:00 Uhr

„Gemeinsam auf dem Weg“ – Das Motto von Taizé

Zum Ausklang des Abends werden wir gemeinsam singen, beten, einander zuhören im Kerzenschein.

Die „St. Marien Band“ wird uns dabei musikalisch begleiten.



ERNTEDANK – 29.09.2024

Herzliche Einladung zum diesjährigen ökumenischen **Erntedankgottesdienst** .

Es hat schon Tradition. Zusammen mit den Schenefelder Gemeinden und St. Bruder Konrad feiern wieder im Stadtzentrum von Schenefeld am **Sonntag, 29. September 2024 um 11.00Uhr ERNTE-DANK**.

In diesem Jahr wird unser Diakon Dr. Weigand die Predigt halten.

J. Linke, J. Leicht

TAIZÉ GEBET –

10.08, 14.09. UND 12.10.2024

Jeden 2. Samstag im Monat um 13 Uhr in **St. Petri am Rathausmarkt**

Wir treffen uns zum Gebet in der Tradition der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, Frankreich. Jeder ist herzlich willkommen.

Nächste Termine: **10.08, 14.09., 12.10.24**, auch Eröffnung **Nacht der Kirche mit Taizé am 21.09 um 18 Uhr** und

Taizé Nacht der Lichter am 02.11 im Kleinen Michel - SAVE THE DATE

Weitere Infos www.taize-hamburg.de



MARTINSMARKT IN MARIA GRÜN – VORBEREITUNGEN

Am 9./10.11. wird es wieder einen Martinsmarkt in Maria Grün

geben. Spenden für den Flohmarkt (keine Kleiderspenden), Bücher, Spiele und Kuchenspenden sind ab Ende Oktober willkommen.

Bitte auf Aushänge im Schaukasten und im Kirchenvorraum achten!

S.Bextermöller, T. Prado, C.Keller (8702244)





MUSIK +PLUS

NR. 42

„Northern Poetic Jazz“ Sven Selle Trio

am **13. September 2024**
um **20:00 Uhr**
in der Kirche St. Marien-Ottensen

Das Programm / Die Band

Allem Neuanfang wohnt ein Zauber inne und so begeben wir uns auf die Stufen, die nach oben, nach unten und in das Imaginäre führen. Harmonische Finessen vom Piano, melodische Linien vom Bass, urbane Break-Beats formen den Northern Poetic Jazz. Wie das Nordlicht, in immer neuen Formen und doch einer Richtung folgend, bleibt die Musik elektrisierend und aufgeladen.

Unsere Musik hat einen Ursprung (EST, Bill Evans, Keith Jarrett) und verändert sich im Lauf der Reise zu einem eigenen Stil.

Zwei neue Mitstreiter sind mit an Bord, geben Impulse und nehmen sich ihre Freiheiten.

Sven Selle Trio mit

- Sven Selle (Piano)
- Gerd Bauder (Bass)
- Markus Strothmann (Drums)

Auf ein Neues...Neue Ufer, vertraute Landschaften ...



Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten



ORGELKONZERT MIT HANS BÄSSLER – 31.10.2024

Kann Musik eine spirituelle Erfahrung ermöglichen? Darüber wurde während vieler Jahrhunderte gestritten. Sowohl die katholische wie die evangelische Kirche bekannten sich zu einer Kirchenmusik, die dem einzelnen die Möglichkeit verschafft, tiefer in sich hineinzuschauen. Beide Kirchen gingen dabei jedoch ganz eigene Wege in der Begründung einer katholischen bzw. einer evangelischen Kirchenmusik

Allerdings gab es Brückenbauer: Im 18. Jahrhundert **Johann Sebastian Bach**, der als überzeugter Protestant für den sächsischen Hof in Dresden die katholische h-Moll-Messe komponierte und Ende des 19. Jahrhunderts ließ sich der Katholik **Max Reger** von den Melodien der evangelischen Kirchenlieder faszinieren; er schrieb nicht nur zahlreiche Choralvorspiele zu den Kirchenliedern, sondern auch sieben Choräle, die in den evangelischen Kirchen gesungen wurden. Mit seinem ökumenischen Denken deutete er die Textgrundlage aus, einerseits extrem frei und ausschweifend, andererseits musikalisch sehr eng an die Choralvorlage gebunden.

In seinem **Konzert in St. Marien am 31.10.2024 um 17 Uhr spielt Hans Bäßler** zwei der großen Choralphantasien: „Ein feste Burg ist unser Gott“ op. 27 und „Straf mich nicht in deinem Zorn“ op. 40, 2.

Darin eröffnet Reger dem Zuhörer einen hörenden Blick zwischen Halt und Zerrissenheit, zwischen Einsamkeit und Aufgehoben-Sein. In seiner Radikalität verbindet diese Musik Sehnsucht und Tröstung, wie sie wahrscheinlich nur durch das Wechselspiel von religiöser und musikalischer Erfahrung gelingen kann.



TOTENGEDENKEN IN UNSERER PFARREI 2024

Auch in diesem Jahr wird anlässlich des **Hochfestes Allerheiligen** den Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht.



Dieses Jahr werden in allen Gemeinden in den Gottesdiensten zu Allerheiligen alle Namen der Verstorbenen vorgelesen.

Am Ende des Gottesdienstes sind alle eingeladen, sich ein Gefäß mit Weihwasser und einen vorbereiteten Gebetszettel für den Gang zum Friedhof mitzunehmen.

Einladung zu zentralen Gräbersegnungen auf bestimmten Friedhöfen entfallen.

Bernhard Kassens

AUS DER PFARREI

PERSONALIEN – ABSCHIED UND WILLKOMMEN!

WINFRIED ADELMANN IN RUHESTAND

"In Hamburg sagt man Tschüss, das heißt auf Wiedersehn." So sang es einst Heidi Kabel, wie recht sie doch hat.

Und so sage ich jetzt Tschüss und verabschiede mich aus dem Pastoralteam Ihrer Pfarrei. Nach leider nur dreieinhalb Jahren, einer sehr schönen Zeit in meinem Arbeitsleben, ist nun die Zeit der Pensionierung gekommen. 42 arbeitsreiche Jahre liegen hinter mir und so durfte ich mich zum 1. Juli 2024 zur Ruhe setzen.

Aber werde ich das auch tun? Zum Teil. Und so sehe ich den zweiten Teil des Liedzitats. Es wird - hoffentlich - noch sehr oft ein Wiedersehn geben, denn ich werde weiterhin

von Zeit zu Zeit die Orgel spielen und wöchentlich die Proben der Kantorei Maria Grün leiten.

Und so freue ich mich auf noch viele Wiedersehen mit Ihnen in unserer Pfarrei.

Herzlichen Gruß Winfried Adelman

Prof. Dr. Adelman wird beim **Dankfest am Sonnabend, den 7. September 2024** offiziell verabschiedet. Beginn mit der Heiligen Messe um 18.30 Uhr in Maria Grün.



URSULA ROS, NEUE MITARBEITERIN ALS GEMEINDEREFERENTIN AB 1.8.2024.

Geboren in Basel, aufgewachsen in Hamburg und Barcelona, studierte ich zunächst Alte Musik in Basel, Trossingen und Bremen und war viele Jahre als freischaffende Musikerin und Instrumentalpädagogin tätig. Seit 2013 lebe ich wieder in Hamburg und erlernte in Fernstudium (Akademie Domschule Würzburg) und mehrjähriger Berufseinführung (Erzbistum Hamburg) den Beruf der Gemeindereferentin. *Ge-*



gegenwärtig befinde ich mich zudem in Fortbildung zur Gestaltpädagogin (Institut für Gestaltpädagogik Bayern und INTAKA).

Ich bin verheiratet und Mutter zweier Kinder. Auf die Aufgaben und neuen Bekanntschaften in der Pfarrei St. Maria freue ich mich sehr, da ich mich in diesem Teil der Stadt ausgesprochen heimisch fühle: aufgewachsen bin ich auf der Elbinsel Finckenwerder.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Ursula Ros

SARAH DARMANN, NEUE MITARBEITERIN ALS GEMEINDEASSISTENTIN AB 01.09.2024

Liebe Leserinnen und Leser,

als neues Mitglied im Pastoralteam möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen kurz vorzustellen.

Mein Name ist **Sarah Darmann** und ich werde ab dem 1. September 2024 in der Pfarrei als Gemeindeassistentin beginnen. In den nächsten drei Jahren darf ich in Ihrer Pfarrei meine Berufseinführung verbringen.



Gebürtig komme ich aus dem Bistumsteil Mecklenburg in Neubrandenburg.

Nach meinem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), dass ich im Erzbistum Hamburg absolviert habe, studierte ich ca. fünf Jahre in Benediktbeuern (südlich von München) Soziale Arbeit und Religionspädagogik. Beide Studiengänge konnte ich erfolgreich im Sommer abschließen.

Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen. Wenn Sie mehr über mich erfahren möchten, sprechen Sie mich gerne an.

Herzliche Grüße,
Sarah Darmann

PFARREILEITUNG BIS 31.12.2028 BEAUFTRAGT

Die Mitglieder der Pfarreileitung wurden nach der zweijährigen Projektphase von Erzbischof Heße **bis 31.12.2028** mit der Wahrnehmung der Leitungsaufgaben in der Pfarrei St. Maria weiterhin **beauftragt**.

Mitglieder der Pfarreileitung sind:

- Pastor Wolfgang Bruns
- Frau Bettina Vigourel
- Herr Claus-Uwe Jehle
- Herr Jürgen Linke
- Herr Thomas Willing



ERZIEHER/SPA (M/W/D) FÜR UNSERE KITAS IN MARIA GRÜN UND ST. MARIEN GESUCHT

Erzieher_Innen/SPA (m/w/d) zu gewinnen, ist auch für unsere Kitas eine Herausforderung.



In der Kita Maria-Grün in Blankenese und Kita St. Marien in Ottensen sind Stellen in Teil- und Vollzeit zu besetzen.



Melden Sie sich bei den Kita-Leitungen oder über die Stellenangebote auf der Webseite des Erzbistum Hamburg (<https://erzbistum-hamburg.de/Stellenangebote>).

GOTTESDIENSTE

WÖCHENTLICHE GOTTESDIENSTZEITEN

Dienstag

09:00 Uhr **St. Paulus-Augustinus**

Mittwoch

18:00 Uhr **St. Bruder Konrad**

Donnerstag

07:30 Uhr **St. Marien** (inneres Gebet)

19:00 Uhr **Maria Grün** (Meditationsmesse)

Freitag

18:00 Uhr **St. Marien**

19:00 Uhr **Maria Grün**

Samstag

17:00 Uhr **St. Bruder Konrad**

18:30 Uhr **Maria Grün**

Sonntag

09:30 Uhr **St. Paulus-Augustinus**

09:30 Uhr **St. Bruder Konrad**

11:30 Uhr **St. Marien**

11:30 Uhr **Maria Grün**

TAUFEN

So., den 11. August, um 13.00 Uhr in Maria Grün TS

So., den 25. August, um 13 Uhr in Maria Grün LO

Sa., den 31. August, um 11.00 Uhr in St. Marien WB

So., den 08. September, um 13 Uhr in Maria Grün WB

So., den 15. September, um 13 Uhr in Maria Grün TS

Sa., den 28. September, um 11 Uhr in St. Marien WB

ABENDLOB

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat treffen wir uns in der Kirche Maria Grün um 19 Uhr.

Wir beten gemeinsam nach der Vorgabe des Gotteslobs ab Nr. 659. Zu Beginn wird immer die brennende Osterkerze in den dunklen Kirchenraum getragen und im weiteren Verlauf der halbstündigen Andacht, zu Gebet und Gesang, Weihrauch entzündet.

Diese abendliche Tageszeitenliturgie gibt Kraft, bringt Ruhe in den Alltag und hilft übers Gebet Gottes Gegenwart zu spüren.

Yvonne Yannopoulos



DAS INNERE GEBET - am Donnerstagmorgen von 7:30 – 8:15 Uhr

Nichts soll dich änstigen, nichts dich erschrecken. Alles vergeht, Gott bleibt derselbe. Geduld erreicht alles. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.

Teresa von Avila (1515-1582, Karmelitin, Mystikerin und Reformatorin des Karmeliter-Ordens)

Eine Dreiviertelstunde Stille am Beginn des Tages

Wir sitzen im Chorraum unserer Gemeindekirche St. Marien in Altona. Wir lassen uns von der Gegenwart Gottes finden – im Vertrauen, dass wir ihr Wirken zulassen, um zu dem zu werden, was wir in Wahrheit sind.

Die Hl. Teresa von Avila führt mit folgenden Worten zum inneren Gebet: „*Meiner Ansicht nach ist das innere Gebet nichts anderes als ein freundschaftlicher Umgang, bei dem wir oftmals ganz allein mit Dem reden, von dem wir wissen, dass er uns liebt.*“



KOMMUNIONVORBEREITUNG 2024 IN ST. MARIA

Die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrei wird neu geordnet. An einem Informationsabend wird das Konzept den Eltern ausführlich vorgestellt.



Einladung
zur
Kommunion

Die nächsten Informationsabende zur Kommunionvorbereitung im Gemeindehaus von Maria Grün, Schenefelder Landstr. 3 finden statt am:

Donnerstag, den 29. August, um 20 Uhr

Donnerstag, den 07. November, um 20 Uhr

Der Elternabend zum Thema Bibel ist in diesem Jahr am

Mittwoch, den 13. November

Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

SEELSORGE IN DER SPEZIALISIERTEN AMBULANTEN PALLIATIV-VERSORGUNG

von Bernhard Kassens, Gemeindefereferent

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) will Sterben in der vertrauten häuslichen Umgebung ermöglichen. Zu einem SAPV-Team gehören Ärzte, Pflegekräfte, Psychoonkologen, Sozialpädagogen – und Seelsorge. Aufgrund meiner Tätigkeit und Erfahrungen als Krankenhauseelsorger habe ich Kontakt zum Palliativpflegeteam Goldbach aufgenommen und freue mich, seit 2 Jahren zum Team als Seelsorger dazuzugehören.



In Deutschland hat sich neben der anfangs rein ehrenamtlichen Hospiz-Bewegung mit „Palliative Care“ im Gesundheitswesen inzwischen ein ganzheitlich ausgerichtetes Konzept zur umfassenden professionellen Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen durchgesetzt. Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung gibt es auch sozialarbeiterische und psychoonkologische Unterstützung und ebenso die Wahrnehmung spiritueller Bedürfnisse der Sterbenden und ihren An- bzw. Zugehörigen. Der Begriff „Spiritual Care“ umfasst somit „die Sorge für die Kraftquellen anderer Menschen, aber auch Selbstsorge der Helfenden“(1).



Mit der ambulanten spezialisierten Palliativversorgung steht kranken Menschen, die daheim sterben möchten, eine fachkompetente Betreuung und Seelsorge im heimischen Umfeld zur Verfügung. Das SAPV-Team ist dafür speziell ausgebildet. Damit möchte man

Sterbenden ein Leben bis zuletzt in Würde ermöglichen.

Meine Aufgabe als Seelsorger ist oftmals ebenso einfach wie schwierig, nämlich da zu sein und zuzuhören und mit dem Sterbenden zu erkunden, was trotz allem in dieser Lebensphase „guttut“.

Das kann das Gespräch mit mir „als einem Außenstehenden“ sein, auch als Entlastung für die Angehörigen, das kann das Suchen nach Sinn und Kraftquellen sein, die Fragen über Gott und die Welt, die Frage nach dem Leid oder einfach mal „über das Wetter“.... Für besonders erachte ich hier die seelsorgliche Kompetenz/Sensibilität, schweigen zu können und das Schweigen, also die Sprachlosigkeit angesichts von Trauer und Hilflosigkeit, aushalten zu können. Wenn es gewünscht wird, wird auch zusammen gebetet oder ein Segensgebet gesprochen. Oder ich vermittele SeelsorgerInnen anderer Konfessionen oder Religionen.

Hier werden die Kirchen einerseits als „Anbieter spiritueller Begleitung“ wahrgenommen und angefragt. Allerdings stehen wir vor der Herausforderung, dass unser kirchliches Angebot der seelsorglichen Begleitung in der letzten Lebensphase wieder neu entdeckt wird und als eine kirchliche Kernaufgabe gesehen wird.

Meines Wissens ist dieses Angebot im Erzbistum Hamburg neuartig und ein Projekt, in dem es noch viel zu erkunden und auch zu lernen gilt. Die Leitung des Pflegeteams Goldbach zeigt und unterstützt mit großem Interesse Seelsorge in der SAPV ebenso wie auch die Pfarreileitung unserer Pfarrei.



Was ist Seelsorge?

*Da ist einer, der hat Zeit für mich
Da ist einer, der hört mir zu
Da ist einer, dem kann ich alles anvertrauen*

*Da ist eine, die mich nicht beurteilt
Da ist eine, die mit mir den nächsten Schritt sucht
Da ist eine, die meinen Schmerz nicht zerredet*

*Da ist einer, der hält mit mir meine Angst aus
Da ist einer, der ist auch auf den letzten Wegen
da*

*Da ist eine, die von Gott erzählt, wenn ich es will
Da ist eine, die mit mir beten kann (2)*

(1) Zit. Nach <https://sinnundgesellschaft.de> (6.6.2023)

(2) Textquelle: www.palliativ-portal.de

AUS DEN GRUPPEN



KLÖNZEIT IN ST. PAULUS-AUGUSTINUS – 13.08., 10.09. und 08.10.2024

Jeden 2. Dienstag im Monat findet die KlönZeit statt. Um 15 Uhr beginnt die Hl. Messe und anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und Gespräche im Gemeindehaus.

Dienstag, 13. August 2024
Sommerpause

Dienstag, 10. September 2024
Ausflug - Details werden in den Gottesdiensten vermeldet und in den Schaukästen aushängen

Dienstag, 8. Oktober 2024
"Neue Medien"

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen - kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

*Nina Carstens-Naeffe, Claudia Jelinski-Lötz,
Elisabeth von Spee und Marianne zum Felde*



SONNTAGSKINDER IN ST. PAULUS-AUGUSTINUS

Herzliche Einladung an alle Grundschulkinder zu den Sonntagskindern!

Nach der Messe treffen wir uns für 20-30 Minuten im Gemeindehaus von St. Paulus-Augustinus. Wir sprechen, schauen, hören, malen rund um die Messe, die wir vorher zusammen gefeiert haben. Manchmal gibt es auch schon vor der Messe eine Quizaufgabe für Euch. An allen Sonntagen, außer wenn das Wochenende an einen schulfreien Tag grenzt.

Eure Eltern können derweil eine Tasse Kaffee genießen.



FRÜHSCHOPPEN – JEDEN SONNTAG

Jeden Sonntag nach der 9.30 Uhr Messe, gibt es in St. Bruder Konrad einen Frührschoppen mit Kaffee, Tee, Wasser, ab und zu Sekt und Bier, Kekse und manchmal Kuchen. Alle Kirchgänger und Gemeindeglieder sind eingeladen daran teilzunehmen. Wir freuen uns über jeden der kommt.



SPIELENACHMITTAG IN ST. BRUDER KONRAD

An jedem 3. Mittwoch im Monat laden wir alle Senioren herzlich zu einem Spielenachmittag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr in gemütlicher Runde bei Kaffee und Gebäck im Saal unter der Kirche ein.



Vielleicht haben Sie auch Lust mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte bei

Klaus Weigand, Telefon 0160-94997011



GRUPPENSTUNDEN FÜR MINISTRANT:INNEN IN ST. MARIEN

Bis Dezember finden die Gruppenstunden der Minis an folgenden Sonntagen (immer von 13 bis 14 Uhr) statt:

01. September
06. Oktober
10. November
01. Dezember

Neben allen Ministrant:innen aus allen Gemeinden sind auch alle interessierten Erstkommunikanten eingeladen, dabei zu sein.



SENIORENKREIS 20.08., 17.09. und 15.10.2024

Der Seniorenkreis Ottensen trifft sich an jedem 3. Dienstag eines Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus von St. Marien Ottensen zu Kaffee, Kuchen und Gespräch über ausgewählte Bibeltexte.



KAFFEEPLAUSCH – 30.08., 27.09 und 25.10.2024

Für alle Menschen der Gemeinde St. Marien -
von Jung bis Alt.

Einmal im Monat wollen wir uns an einem
Freitag treffen:

- zum Kaffee Trinken
- zum Kuchen Essen
- zum Reden
- zum Zuhören

Wann? **Am Freitag, 30. August,
27. September und
25. Oktober**

von 16 Uhr bis 17:30 Uhr

Wo? **Im Gemeindesaal St. Marien**

Einfach vorbeikommen! Wir freuen uns schon
auf das Treffen ...

Beatrice Apel und Elvira Friedrich



*„Der Mut wächst, je größer die Hindernisse
sind“ (Adolph Kolping, 1855)*

Auf unserem Ende Juni erfolgtem Planungstref-
fen wurden für jeden Monat des laufenden Jah-
res und bis in den März des kommenden Jahres
Vorschläge und Ideen gesammelt.

Hier unser Programm für:

Juli: Besuch des Bargheer-Museums

August: Minigolf, anschl. Treffen im „Don
Quichote“

September: Weinfest

Oktober: Preisskat und Spiele

Treffpunkt, Ort, Zeit und weitere Informationen
werden rechtzeitig in unserem Schaukasten
rechts neben dem Eingang zum Gemeindehaus
bekanntgegeben

An allen Aktivitäten unserer Gruppe kann jede
und jeder teilnehmen, ohne Mitglied bei Kolping
zu sein. Eine Idee für die eine oder andere Person
in unserer Gemeinde?!

Herzliche Einladung.

*Für die Kolpingsfamilie Hamburg Blankenese
Annegret Wunsch*



TREFFPUNKT SONNTAGSKAFFEE

Herzlich Willkommen, jeden Sonntag nach
dem Gottesdienst im Kaminzimmer. Bei einer
Tasse Kaffee oder Tee, Saft oder Wasser mit
Kekschen, können Sie miteinander oder mit uns ins
Gespräch kommen. Im Juli und August machen
wir Sommerpause, am 1. September freuen wir
uns auf Ihren Besuch.

Ihr Sonntagskaffeediener



BIBEL TEILEN/BIBELFRÜHSTÜCK

Jeden 3. Freitag im Monat, die nächsten
Termine sind **der 27.09. und 18.10.2024** um
10 Uhr im Gemeindehaus Maria Grün.

Monika Weber Tel. 040 87 48 17



FRAUENTREFF UND KFD IN MARIA GRÜN

am **Montag, 23. September** um 16 Uhr anmel-
den bitte bei

Monika Weber Tel: 040 87 48 17



WORT DES LEBENS

Die Wort-des-Lebens-Gruppe trifft sich
jeden zweiten Donnerstag im Monat (nicht im
August) um 17:30 Uhr im Gemeindehaus. Neue
am Wort des Lebens Interessierte sind herzlich
willkommen.

August

Herr es ist gut, dass wir hier sind.
(Matthäus 17,4)

September

Werdet Täter des Wortes
und nicht nur Hörer,
sonst betrügt ihr euch selbst.
(Jakobus 1,22)

Oktober

Wer bei euch groß sein will,
der soll aller Diener sein,
und wer bei euch der Erste sein will,
soll der Sklave aller sein.
(Markus 10,43)

Jean M. Warren Bruschi Tel.: 817236



SPIELENACHMITTAG IN MARIA GRÜN

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 15 - 18 Uhr im Gemeindesaal von Maria Grün. Begonnen wird mit Kaffeetrinken, Gesprächen und Austausch von Neuigkeiten.

Danach spielen wir Karten (Skat, Canasta, Rommé) oder andere Spiele wie Halma, Mensch ärgere Dich nicht, Rummikub oder Domino oder, wenn gewünscht, können wir auch Würfelknobeln.

Unsere Gruppe besteht aus 23 Mitgliedern, davon sind bei jedem Treffen ca. 13 - 16 Personen anwesend.

Bei Interesse am Spielenachmittag bitte telefonisch anmelden bei

Bernhard Hanka Tel. 0176 52469617



KANTOREI MARIA GRÜN

Nach der **Sommerpause** beginnen die Proben der Kantorei Maria Grün wieder in der Aula der Katholischen Schule Blankenese ab **Dienstag, den 13. August um 19:45 Uhr.**

Alle, die gern singen, sind herzlich willkommen. Wir proben für das Jubiläum in St. Bruder-Konrad und planen eine Aufführung des "Oratorio de Noël" von Camille Saint-Saëns. Kommen Sie gern dazu.



GOTT IM KINO

Die nächsten Treffen sind am

Mittwoch, den 04. September

Dienstag, den 15. Oktober

Montag, den 25. November

Dienstag, den 10. Dezember

Anmeldung unter: gott-im-kino@kathhw.de



TRAUERCAFE IN BLANKENESE

Für Menschen, die einen Angehörigen oder Freund verloren haben, kann ein Austausch mit anderen in ähnlicher Situation wohltuend sein.

Deshalb lädt der Hospizdienst des Blankeneser Hospiz zu einem Trauercafé ein, um bei Kaffee und Kuchen für eine Übergangszeit Menschen zu treffen, die ähnliches erlebt haben.

Zwei ausgebildete Trauerbegleiterinnen leiten die Gruppe.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ort: Souterrain des Pastorats Mühlenberger Weg 64

Zeit: jeden dritten Sonntag im Monat von 15:00 bis 17:30 Uhr

Termine: 18.08., 15.09. und 20.10.2024

Kontakt: *Clarita Loeck (040) 86 49 29*



CAFÉ DER ERINNERUNG - 24.08. + 14.09 + 19.10.2024

Sie haben einen lieben Menschen verloren? Bei uns finden Sie Menschen, die Sie verstehen, und eine Gemeinschaft, die für Sie da ist. Jeden Monat arrangieren wir in Othmarschen ein Café der Erinnerung.

Die nächsten Termine sind: s.o.

Das Café findet jeweils von 15 bis 17 Uhr im Obergeschoss unseres Hauses im Othmarscher Kirchenweg 168 statt. Eine telefonische Anmeldung vorab bei unserer Sozialpädagogin wäre großartig!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://hospiz-sinus.de/trauercafe/>

Kristina Müller Tel.nr. 040 52 38 77-260

RÜCKBLICKE



GLÜCKSGEFÜHLE IM RONALD MCDONALD HAUS MIT OASE HAMBURG-ALTONA - 07.05.2024

Chorkinder der Katholischen Schule Blankenese singen beim 10-jährigen Jubiläum

Ganz schön aufgeregt waren wir, als wir uns vor der Kirche Maria-Grün trafen, um uns gemeinsam auf den Weg nach Altona zu machen. 25 Chorkinder und drei Begleitmütter trafen pünktlich ein im rappelvollen Aufenthaltsraum, der wunderschön dekoriert worden war. Herr Adelman konnte uns schwungvoll mit der Gitarre begleiten, so dass wir gleich zu Beginn als Einstimmung loslegen und singen konnten. Nadine Reede, die Leiterin des Hauses, empfing uns sehr

freundlich und ebenso empfanden wir die Atmosphäre der ganzen Veranstaltung.

Gemeinsam mit allen Freunden der Stiftung sangen wir am Ende „Lasst den Frieden der Erde in unsren Herzen sein. Freut euch aufs Wiedersehen.“

Wir waren stolz und dankbar, mit unserem Gesang Freude bringen zu dürfen – und hoffen auf ein Wiedersehen.

*Stefani Methler, Beauftragte für Schulpastoral/
Chorleitung*



CHRISTI HIMMELFAHRT – 09.05.2024

Herrliches Frühlingswetter - Blauer Himmel!

Ideal zur Feier von Christi Himmelfahrt am 9. Mai im RathenauPark. Der Einladung zum ökumenischen Gottesdienst der Tabita- und St. Marien-Kirchengemeinden waren zahlreiche Besucher gefolgt.

Pastor Tobias Sellenscho und Pastor Christian Ehlers vermittelten mit Lesung der Apostelgeschichte 1,3-11 und des Evangeliums Lukas 24,44-53 gemeinsam das -Motto: Lassen wir uns nicht mit Kleinigkeiten und Sorgen niederdrücken, nach unten ziehen! Schauen wir nach oben, folgen wir Christus! Wir haben nur ihn.

Der Gesang von gemeinsamen Kirchenliedern, begleitet von Michael Ohnimus auf der Trompete, gehörte zu dieser Feier sowie anschließend die Möglichkeit zum Gespräch bei Kaffee, Tee und Kuchen.



Eine konfessionsverbindendes und „erhebendes“ Erlebnis!

Heidemarie Wilmanns



PROJEKTWOCHE ÜBER DIE UNTERSCHIEDLICHEN RELIGIONEN - ST. BRUDER KONRAD

Zum Schuljahrsende findet im Lise-Meitner-Gymnasium in den letzten Jahren die Projektwoche über die unterschiedlichen Religionen statt. Auch diesmal war es so. Schüler/innen der 7. Klassen kamen in die Maria Magdalena Kirche. Zusammen mit einem Vertreter der evangelischen Kirche und 2 Mitgliedern aus St. Bruder Konrad haben wir uns an 2 Vormittagen mit jeweils 2 Klassen ausgetauscht, Unterschiede in den Religionen und in den Kirchen erklärt, versucht Verständnis für die andere Seite zu wecken und so zu einem guten „Miteinander“ beizutragen.

J. Linke, J. Leicht

Durch Vermittlung der Stephanskirche in Schenefeld werden im August die Hortkinder der Kita Stephanskirche zu St. Bruder Konrad kommen, um unsere Kirche kennen zu lernen.



SONNTAGSKREIS ST. BRUDER KONRAD

Wie in den letzten Jahren, gibt es beim Sonntagskreis in Bruder Konrad viele Highlights. Dieses Frühjahr ging es zum Matjesessen in Peters Bistro. Es war ein fröhliches Mittagsessen. Auch Pastor Lotanna hatte seinen Spaß dabei.



FRONLEICHNAM - 2. JUNI



Am 2. Juni wurde in St. Bruder Konrad Fronleichnam gefeiert. Es endete bei einem Gemeindefest mit Fleisch und Würstchen vom Grill, vielen selbstgemachten Salaten und diversen Getränken. Zum Glück spielte das Wetter mit, so dass der Gemeindegarten gut genutzt werden konnte. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer.



TREFFEN DER GRUPPEN AUS MARIA GRÜN IN MARIA GRÜN – 10.06.2024

Am 10. Juni 2024 lud das neue Gemeindeteam, das im November 2023 gewählt worden ist, Elisabeth Bayersdörfer, Leony Wessel und Yvonne Yannopoulos, in den Kaminraum des Gemeindehauses in Maria Grün ein. Es fanden sich um 19.30 Uhr rund 20 Personen ein, die ungefähr 20 Gruppen in Maria Grün vertraten.

Für die Jugend waren einige Vertreter der Messdiener*innen und Pfadfinder*innen anwesend, Personen des Kirchenkaffees, außerdem einige Gesprächskreise, die sich regelmäßig mit Texten der Bibel oder theologischen Artikeln befassen, Gruppen, die seit Jahren besondere Andachten in der Kirche feiern und anbieten und Personen, die im Hintergrund aktiv sind, beispielsweise für den Basar, den Brasilienkreis oder den Blumenschmuck im Kirchenraum.

Der Abend begann mit einem gemeinsamen Lied und Gebet, es folgte ein gemütlicher und lockerer Gesprächsteil und endete mit der Besprechung von Bedarfen, Wünschen und Ideen für die Gemeinde.

Ein Vorschlag war (am Vorbild von St. Marien orientiert) zweimal im Jahr eine Gemeindeversammlung zu veranstalten, bei der Feiertage, Gemeindefeste und besondere Aktivitäten gemeinsam in den Blick genommen und geplant werden sollen.

Jeder, der sich hier gerne engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Der erste Termin findet am 19. September 2024 um 19.30 Uhr im Kaminraum in Maria Grün statt.

Dieser sehr kommunikative, inspirierende und zukunftsweisende Abend endete gegen 21 Uhr und viele gingen sehr zufrieden nach Hause.

Das Gemeindeteam Maria Grün



altonale / STAMP

KIRCHENKAFFEE - 08.06.2024

Anlässlich der Altonale, die jetzt nicht mehr so heißt, sondern STAMP ("Street Arts Melting Pot" auf Deutsch: "Internationales Straßen Kunst Festival") haben wir am 8.6.24 wieder das Kirchencafé organisiert, dieses Mal auch mit Bücherverkauf zugunsten der Kindertagesstätte Menino Jesus und Bildungszentrum der Gemeinde Sta Teresinha in Justinópolis M.G./Brasilien und mit

Unterstützung der Ministranten- und Pfadfindergruppe sowie einigen Gemeindemitgliedern.

Das Café hatten wir vor der Kirche aufgebaut. An den liebevoll gedeckten Tischen und leisen Klängen brasilianischer Musik, bei anregenden Gesprächen und vor allem den wundervollen Kuchen, die uns gebracht worden waren, fühlten sich die Besucherinnen und Besucher sehr wohl.

Der Kuchen reichte auch noch für den Gemeindecfé nach dem sonntäglichen Gottesdienst am nächsten Tag. Die Gesamteinnahme der Spenden betrug € 573,74. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Für den Brasilienkreis: Katharina Viana



OTTENSER ORGELHERBST - OTTENSER ORGELFRÜHLING 2023/2024

„Eher zufällig bin ich im Orgelkonzert von St. Marien Altona gelandet. Umso mehr habe ich das fantastische Orgelspiel durch fast alle Epochen genießen können. Die Virtuosität, das durchhörbare Spielen auf der überraschend guten Orgel! Wer ahnt in so einem Kircherl so ein tolles Instrument.“

(Mail vom 6. Mai 24 am Tag nach dem letzten Konzert des Frühlingszyklus)

Die Orgelkonzerte auf der außergewöhnlichen Führer-Späth Orgel in St. Marien Altona sind inzwischen bei einem zunehmend breiten Publikum angekommen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert die Vielfalt der Musik, das Können und die Interpretationsvielfalt der Organistinnen und Organisten – allein an der Orgel oder im Zusammen-

spiel mit Trompete, Querflöte oder mitreißender Perkussion.

Der OTTENSER ORGELHERBST



2023 war Bach gewidmet – dem jungen Bach in Hamburg und Leipzig, dem schon berühmten Bach in Weimar und dem späten Bach in Leipzig. Es war ein spannendes Erlebnis, der musikalischen Entwicklung im Leben Bachs folgen zu können.

ORGEL: ENT-DECKEND war das Thema des **OTTENSER ORGELFRÜHLINGS 2024**. In den Konzerten konnte jede und jeder die Orgel in ihrer Fülle an Spielmöglichkeiten immer wieder neu „ent-decken“. Ob im Zusammenspiel mit Perkussion oder durch die unterschiedlichen künstlerischen Gestaltungsprozesse der Organistinnen.

Der Erfolg der Orgelreihen zeigt sich nicht nur an der Begeisterung des Publikums, sondern auch daran, dass sich durch die Spenden die Konzerte fast tragen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, bedanken.

Der Dank gilt auch dem Bezirksamt Altona, das die Konzertreihe im Rahmen der Stadtteilkultur mit einem kleinen vierstelligen Zuschuss auch unterstützt hat.

FIRMUNG 2024 – 06.07.2024

Dieses Jahr haben in unserer Pfarrei St. Maria im Hamburger Westen **25 Jugendliche das Sakrament der Firmung** empfangen. Von Januar bis Juli gab es verschiedene Angebote der Vorbereitung, um sich mit dem persönlichen Glauben auseinanderzusetzen und zu schauen, was es heutzutage bedeutet Christ zu sein. Dafür gab es insgesamt sechs verpflichtende Treffen sowie einen siebten Termin zur Auswahl, z.B. ein Bibelgesprächskreis, ein Ausflug zu den Lübecker Märtyrern oder Mithilfe beim Totengedenken im Mariendom. Bei den Treffen in Maria Grün gab es immer einen inhaltlichen Teil zu einem konkreten Glaubenssthema sowie einen gemeinsamen Abschluss in der Kirche. Außerdem gehörte zum „Pflichtprogramm“ die Liturgische Nacht, also die Ölbergwache an Gründonnerstag mit Agape und Kreuzweg durch den Hirschpark, sowie ein Veröhnungsabend mit Beichte zusammen mit unserer Nachbarpfarrei in St. Sophien. Während der gemeinsamen Zeit der Vorbereitung konnten sich die Jugendlichen immer besser gegenseitig kennenlernen und auch viel über sich selbst und ihren Glauben lernen. Am 6. Juli wurden schließlich insgesamt 58 junge Menschen aus unserer Pfarrei und aus den Firmkursen der Dompfarrei von Weihbischof Horst Eberlein im Mariendom gefirmt. Den Neugefirmtten alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!

Johannes Feindler

Ist Pilgern was für Jugendliche?

Im Rahmen der diesjährigen **Firmvorbereitung** gab es für die Jugendlichen das Angebot eines **gemeinsamen Pilgerns** durch die Pfarrei.

Am 4. Mai war es schließlich soweit und wir machten uns mit insgesamt 14 Jugendlichen und vier Katechet:innen von **St. Marien** aus auf den Weg. Vor der Kirche versammelten wir uns zu einem kurzen Impuls, einem Lied und einigen Informationen zur Entstehung dieser ersten Kirche, die wir an diesem Tag zu sehen bekamen. Nach einem gemeinsamen Gebet pilgerten wir los in Richtung Othmarschen.



Zwischendurch, kurz vor der Brücke, die über die Autobahn führt, wurden zwei Fragen mit auf den nächsten Pilgerabschnitt gegeben, die jede:r schweigend für sich im Gehen beantworten sollte: Was bedeutet Christsein für mich? Woran erkennen andere, dass ich Christ:in bin? Wenig später erreichten wir schon die zweite Kirche: **St. Paulus Augustinus**. Dort hielten wir zunächst einen Moment der Stille und erfuhren etwas über den Kreuzweg, der in dieser Kirche so besonders hervorsticht. Jeder konnte draußen noch eine Kleinigkeit essen und weiter ging es durch Othmarschen und Groß Flottbek Richtung Lurup.

Zwischendurch ließen sich einige Jugendliche im Lise Meitner Park mit verbundenen Augen führen, um die Pilgertour einmal anders wahrnehmen zu können. Nach einer Rast auf einer Wiese in der Sonne erreichten wir um ca. 13.30 Uhr die dritte Kirche auf dem Weg: **St. Bruder Konrad**. Auch dort ruhten wir kurz aus, bevor wir ein paar Infos über die Kirche sowie eine wunderbare Kurzgeschichte über Glaubenswege zu hören bekamen. Mit dem Lied „Ubi caritas“ machten wir uns bereit für den letzten Wegabschnitt in Richtung der vierten und letzten Kirche unserer Pfarrei: **Maria Grün**.

Es war toll zu sehen, dass immer wieder auf andere Teilnehmer:innen Rücksicht genommen wurde und die Gruppe beisammen blieb, nicht

gejammert wurde, trotz der langen Strecke von 15,6 km!) und die Atmosphäre in der Gruppe durch gemischte Gespräche vertrauter wurde. In Maria Grün angekommen versammelten wir uns schließlich im Altarraum zum Abschluss-Segen. Danach wurde noch gegrillt und wir konnten den Tag bei Salaten und Grillwürstchen gemütlich ausklingen lassen.

Und ist Pilgern was für Jugendliche? Ich würde eindeutig mit „ja“ antworten.

Bericht: Yvonne Yannopoulos und Anneke Wagener



30. PRIESTERJUBILÄUM PASTOR DR. LOTANNA – 07.07.2024

Von ganzem Herzen möchte ich Ihnen, liebe Gemeinde, für die rege Beteiligung an der Feier meines 30-jährigen Priesterjubiläums danken. Überwältigt hat mich Ihr Standing Ovation, ein Zeichen und ein Ausdruck, dass ich angenommen worden bin. Erfreut hat mich auch die Konzelebration von Herrn Pastor Bruns sowie seine anerkennenden Worte.

Dank an Alle, die das Fest vorbereitet und ausgerichtet haben, unter anderem AFRIGOH Deutschland e.V, das Gemeindebüro, und Volunteers.



Möge uns alle weiterhin Gottes Segen begleiten. Das wünscht, *Ihr Pastor Lotanna.*

SAVE THE DATE



MARTINSMARKT IN MARIA GRÜN – 09./10.11.2024

Sa. 9.11.2024 von 14 Uhr – 18.30 Uhr

So. 10.11.2024 nach dem Hochamt – 14.30 Uhr

Am Samstag, 9.11., wird es wieder einen kleinen Martinsmarkt in Maria Grün geben. Der Erlös ist wie immer für Brasilien bestimmt.

Kaffee und Kuchen, Waffeln und Hot Dogs, Bücher, Spiele, Altes und Neues für Groß und Klein und vieles mehr.

Sonntags nach dem Hochamt gibt es noch einmal Zeit zum Stöbern und Klönen und eine kleine Stärkung.



Spenden für den Flohmarkt (keine Kleiderspenden), Bücher, Spiele und Kuchenspenden sind willkommen. **Bitte auf Aushänge im Schaukasten und im Kirchenvorraum achten!**

S.Bextermöller, T. Prado, C.Keller (8702244)



90. KIRCHWEIHFEST – 17.11.2024

Am 17. November feiert St. Bruder Konrad das 90. Kirchweihfest. Es wird voraussichtlich der Kirchenchor von Maria Grün singen. (Wenn sie Lust haben, dann steuern sie ihre Stimme mit dazu. Der Chor probt wieder am Dienstag, 13.8.24 um 19.45 Uhr in Maria Grün.)

Nach dem Festhochamt wird ein Empfang stattfinden, bei dem wir auf die Hilfe von vielen Gemeindemitgliedern hoffen.

Sprechen Sie gern Ihr Gemeindeteam mit *Dejana Mullins, Annemarie Tolkiehn und Petra Geppert* an



"KONZERT FOR FUTURE" – 14.11.2024

19:00 Uhr in der Kirche St. Marien Ottensen
Mit Psychologin Lea Dohm (Vortrag) und Joachim Preu (Posaune), Stephan Gerblinger (Posaune), Michael Steinkühler (Posaune), Thomas Bender (Bassposaune)



OTTENSER ORGELHERBST 2024 NOV-DEZ 2024

Zum Redaktionsschluss waren Termine im November/Dezember noch nicht bekannt, aber wir haben mit der Planung von drei Orgelkonzerten begonnen.



ORTE KIRCHLICHEN LEBENS

Kindergarten Maria Grün

Leitung: Nkolika Icheke
Schenefelder Landstr. 3 · 22587 Hamburg
Tel.: (040) 334 639 2-55
KiGa-MG@kathhw.de

Kindergarten St. Paulus-Augustinus

Leitung: N.N.
Ebertallee 11 a · 22607 Hamburg
Tel.: (040) 334 639 2-85
KiGa-PA@kathhw.de

Kindertagesstätte St. Marien Ottensen

Leitung: Heidrun Bremert
Bei der Reitbahn 6 · 22763 Hamburg
Tel.: (040) 39 67 19
h.bremert@kitastmarien-ottensen.de

Kinderheim St. Ansgar-Stift e.V.

Leitung: Margret Emsters
Bei der Reitbahn 7 · 22763 Hamburg
Tel.: (040) 39 34 33

Wohnstift Maria Grün Rissen

Leitung: Waltraud Rehder
Raalandsweg 19 · 22559 Hamburg
Wohnstift-Rissen@kathhw.de

Katholische Schule Blankenese

Leitung: Eike Eichmann
Mörikestraße 16 · 22587 Hamburg
Tel.: (040) 70 70 78 110
sekretariat@kath-schule-blankenese.kseh.de

Fokolar-Gemeinschaft Hamburg (Frauen)

Ebertallee 11 · 22607 Hamburg.
Tel.: (040) 721 13 20
fokolarfhh@gmx.de
oder jeanbrusch@yahoo.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg

Goetheallee 6 · 22765 Hamburg
Tel.: (040) 75 68 15 75
Fax (040) 380 23 89 19
www.skf-hamburg.de
geschaeftsstelle@skf-hamburg.de
Der SkF-Hamburg engagiert sich u. a. in der Schwangerenberatung und Rechtsberatung in Iserbrook und Osdorf.

Malteser Nordlicht

Leitung: Waltraut Campen
Hogenfeldweg 2 · 22525 Hamburg
Tel.: (040) 899 75 41
Fax (040) 899 700 18
nordlicht@malteser.org

Asklepios Klinik Altona

Klinikseelsorge

Paul-Ehrlich-Straße 1 · 22763 Hamburg
Tel.: (040) 18 18 81 29 85
Pastorin Annegret Reitz-Dinse

Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK)

Klinikseelsorge (50%)

Gemeindereferentin Astrid Sievers
Tel.: 040/88908-582 (bitte ggf. auf AB sprechen
seelsorge@kinderkrankenhaus.net

